

Blümels Aus trübt die Freude

TuS Jöllenbeck schlägt Türk Sport mit 3:0

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Dämpfer für den FC Türk Sport im Aufstiegskampf der Fußball-Bezirksliga: Der TuS Jöllenbeck hat das von vielen Torchancen geprägte Nord-Süd-Duell glatt mit 3:0 (2:0) gewonnen.

Dabei sah es zu Beginn nicht danach aus. Der Ligaprimus bestimmte in der ersten Viertelstunde weitestgehend das Geschehen. Bei einem Freistoß in der 15. Minute wollte sich TuS-Verteidiger Malte Siekmann in der Mauer mit dem Arm schützen. Dabei hielt er den Arm so weit vom Körper weg, dass Schiedsrichter Niklas Winkler, als der Ball an Siekmanns Hand sprang, keine Wahl hatte: Handelfmeter! FCT-Kapitän Mert Bozkurt trat an – und scheiterte am stark reagierenden Sebastian Blümel. Die Gäste schienen davon etwas geschockt. »Jöllenbeck hat das insgesamt gesehen sehr gut gemacht und zum jeweils richtigen Zeitpunkt die Tore geschossen«, fasste FCT-Coach Özgür Sarıdoğan die Partie zusammen.

Mit der ersten echten Chance ging Jöllenbeck in Führung. Barbaros Ulas passte links auf Ole Schürmann, der fast von der Grundlinie den Ball zurück auf Ulas legte. Aus knapp 15 Metern schlug dessen Schuss am kurzen Pfosten ein. Auch die nächste Ak-

tion gehörte dem TuS. Kolja Pernau passte auf Ilyas Cakar. Der Offensivspieler sah, dass Keeper Joschka Leier weit vor dem eigenen Tor stand. Mit einem perfekt getimten Lupfer von der Strafraumgrenze in den linken Winkel traf Cakar zum 2:0.

Kurz nach der Pause wäre Türk Sport beinahe ins Spiel zurück gekommen: Sebastian Blümel rettete gegen Emre Bozkurt (47.). Vier Minuten später schien die Partie gelassen. Nach Vorarbeit Hakan Kocmans brauchte Ilyas Cakar den Ball aus kurzer Distanz nur einzuschleichen – 3:0. »Es hätte am Ende auch 10:4 ausgehen können«, fasste TuS-Coach Tobias Demmer die letzte halbe Stunde zusammen. Immer wieder rannte Jöllenbeck das gegnerische Tor an; ohne Zählbares. Auch der Gast hatte Möglichkeiten, doch das Tor von Sebastian Blümel, der in der 70. Minute gegen den ebenfalls starken A-Jugendkeeper Sören Moritz Vogt ausgewechselt und mit Verdacht auf eine Gesichtsfaktur ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, war wie vernagelt.

TuS Jöllenbeck: Blümel (70. Vogt) – Loch, Krüger, Siekmann, O. Schürmann, Scholz, C. Castillo, Kocaman (90.+2 Bekteshi), Ulas (90.+4 Helbig), Cakar, Pernau.

FC Türk Sport: Leier – Kirci (57. Y. Pamuk), Zorlu, Yula, Gültekin (46. Altan Arslan), B. Bozkurt (60. D. Pamuk), Ozel, M. Bozkurt, E. Bozkurt, Gül, Bas.

Tore: 1:0 Ulas (27.), 2:0 (32.) und 3:0 (51.) beide Cakar.

Gelb-Rote Karte: C. Castillo (90.).



Lange war es hart umkämpft, dann aber durfte auch Linus Brüggemann (rechts) jubeln. Der für ihn eingewechselte Sadicki machte kurz vor Ende das 1:0-Siegtor gegen Clarholz. Foto: Thomas F. Starke

Bergenthal wechselt den Sieg ein

Westfalenliga: Sadicki schießt VfB Fichte zum 1:0 gegen Clarholz

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Sie mussten lange warten, bis es endlich passierte – dann sah man überall nur noch pure Erleichterung in den Gesichtern der Spieler und Verantwortlichen des VfB Fichte. In der 88. Minute erlöste Joker Abubakari »Chief« Sadicki die »Hüpfker« mit seinem Siegtor über Schlusslicht Victoria Clarholz.

Die erste Möglichkeit auf der Ruheide besaßen die Gäste in der zweiten Minute, als ein Kopfball nach einer Freistoßflanke knapp am Tor vorbeirauschte. Von da an nahm dann der VfB Fichte das Geschehen größtenteils in die Hand. Nach fünf Minuten bot sich Furkan Ars, der frei vor Gästekeeper Julian Pohlmann auftauchte, die Großchance zum 1:0 – er scheiterte. Pohlmann konnte sich noch einige Male auszeichnen. Erst pa-

rierte er einen Abpraller von Clemens Bachmann glänzend, dann war er gegen Baris Orhan reaktionsschnell mit dem Fuß zur Stelle. Nach einer halben Stunde lief Volkan Ünal von links kommend frei auf Pohlmann zu, der wieder per Fußballwehr die Null hielt.

Dasselbe zwei Minuten später von der anderen Seite: Timur Rieger lief von rechts frei aufs Tor zu und kam wiederum nicht an »Torminator« Pohlmann vorbei. So ging es – für die Gäste absolut schmeichelhaft – mit dem 0:0 in die Pause. »Anhand der Anzahl und auch Qualität der Möglichkeiten hätten wir hier viel früher für klare Verhältnisse sorgen müssen«, meinte VfB-Coach Bergenthal, der an der Chancenverwertung jedoch den einzigen Kritikpunkt festmachte.

Die zweite Hälfte blieb weitaus ärmer an unterhaltsamen Ereignissen. Clemens Bachmanns Kopfball nach einer Ars-Ecke zischte aber knapp rechts vorbei. Nach 66 Minuten nahm Volkan Ünal die Beine in die Hand und marschierte

energisch durch die Gäste-Defensive. Sein Abschluss aus sehr aussichtsreicher Position war freilich kein Problem für Pohlmann. Zehn Minuten vor dem Ende hätte es eigentlich einen Elfmeter für Fichte geben können; die Pfeife blieb jedoch stumm. Als alles auf ein 0:0 hinauslief, war der »Chief« wieder einmal zur Stelle. In der 75. Minute eingewechselt, stand er nach einem Freistoß von Timur Rieger beim zweiten Ball genau da, wo ein Torjäger stehen muss, und nagelte das Leder ins Tor.

»Durch die Tabellenkonstellation und die Ergebnisse der anderen Spiele war dieses späte Tor mal richtig wichtig. Aufgrund des Spielverlaufes geht das Ergebnis dann auch in Ordnung«, meinte Bergenthal sichtlich erleichtert. Gästetrainer Frank Scharpenberg gratulierte dem VfB ebenfalls zum »verdienten Sieg.«

VfB Fichte: Grützer – Rieger, Ivcevic, Wittmann, Pehlivan – Brüggemann (75. Sadicki), Sansar – Ünal (90. Gashi), Orhan, Ars (85. Mdoreuli) – Bachmann.

Tore: 1:0 Sadicki (88.).

Buba vergibt Elfmeter

VfR Wellensiek spielt 0:0

Bielefeld (WB). Mit einem torlosen Unentschieden beim TSV Oerlinghausen haben sich die Minimalisten des VfR Wellensiek den nächsten Punkt einverleibt und so immerhin den Abstand zum Verfolger halten können. In der Tabelle der Fußball-Bezirksliga bleiben die Rottmannshofer Dritter. »Es war kein besonders ansehnliches Spiel«, kommentierte Trainer Igor Sreckovic das bereits sechste Unentschieden in dieser Saison.

Auf dem Sportplatz Am Kalkofen entwickelte sich ein »farbiges«, bisweilen hartes Duell. Schiedsrichter Eike Schäffer zückte eine Rote Karte für Oerlinghausen (90.) und achtmal Gelb. »Unsere Jungs waren oft einen Schritt schneller«, so Sreckovic. Die mit Abstand dickste Chance ließ Felix Buba aus. Nachdem er selbst gefoult worden war, trat Buba zum Elfmeter an – Frank Willhelm, der Ex-Wellensieker, hielt. Oerlinghausen operierte viel mit langen Bällen. Buba und Robin Welge besaßen nach Standards weitere Einschussmöglichkeiten, allerdings ohne Ertrag.

VfR Wellensiek: Straßner – Vollmer, Erdmann, Erükeroglu, Kilic (72. De Mari), Wenzel, Meiss (90. Stoll), Buba, Schmidt, Welge, Schürmann-Averbeck.

SCB macht Boden gut

2:0-Sieg in Marienfeld

Bielefeld (WB/wie). Fußball-Bezirksligist SC Bielefeld 04/26 entfernt sich langsam, aber sicher aus der gefährdeten Tabellenregion. Bei Kellerkind SW Marienfeld feierte der SCB einen hoch verdienten 2:0 (1:0)-Erfolg. »Wir hätten auch höher gewinnen können, haben aber sechs bis acht Hundertprozentige ausgelassen«, berichtete Trainer Jan Barkowski. Bereits in der Anfangsphase gaben die Gäste die Richtung vor, scheiterten aber im Abschluss. Nach einem langen Einwurf samt Verlängerung stand Michael Wöhrmann dann richtig und drückte das Leder zum 1:0 über die Linie (27.).

In der zweiten Hälfte drängte SCB auf die Entscheidung, musste aber bis zur 72. Minute warten, ehe Andreas Janzen einen Konter mit einem platzierten Flachschuss zum 2:0 abschloss. Marienfeld kam in der Schlussphase noch zu einem Lattentrefler, bei dem der Ball die Linie womöglich auch überquert hatte.

SCB: Grywatz – Voelker (83. Smith), Teubler, Janzen, Buntrock, Kumpesa, Czarnetzki (67. Laugwitz), Wöhrmann (74. Kappe), Puhlmann, Agyeman, Malam-Bouraima.

Tore: 0:1 Wöhrmann (27.), 0:2 Janzen (72.).

Joker Yildiz macht's

Hicret siegt 2:1 in Rietberg

Bielefeld (WB/jm). Drei Tage nach dem verheerenden 1:4 in Friedrichsdorf hat der SC Hicret bei Victoria Rietberg die von Trainer Mehmet Ertunc gewünschte Reaktion gezeigt. »Die Jungs haben gekämpft. Das war von der Einstellung her eine ganz andere Mannschaft.« Beim frühen 0:1-Rückstand (5.) stand Torhüter Dennis Afyon Pate. Er ließ den Ball fallen, Albert Dik sagte Danke. Ilhan Aslan krönte seine »hervorragende Leistung« (Ertunc) mit dem Ausgleichstreffer. Der Willen, die Partie gewinnen zu wollen, war in der zweiten Hälfte sichtbar. Nach etlichen guten Chancen – unter anderem traf Ilhami Karabas die Latte – wechselte Mehmet Ertunc in der 80. Minute »Joker« Özgen Yildiz ein. Mit dem Auftrag, es zu »richten«. Der Torjäger tat, wie ihm geheißen: Eine Minute später machte er Hicrets 1:1. Saisonsieg klar. Die Mannschaft bleibt als neuer Zweiter dick im Titelrennen.

SC Hicret: Afyon – Ilker Aslan, Hastürk, Muhammet Islek, Amdemichael, T. Ertunc, Gebedek, Karabas, Nas (80. Yildiz), Koz (73. Zorluer), Ilhan Aslan (65. Murat Islek).

Tore: 1:0 Dik (10.), 1:1 Ilhan Aslan (50.), 1:2 Yildiz (81.).



Das Jöllenbecker Torschützen-Duo Barbaros Ulas (links) und Ilyas Cakar jagt hier Mert Bozkurt den Ball ab. Foto: Thomas F. Starke

SCB ist nach 3:0-Sieg Zweiter

Bielefeld (WB). Der ersatzgeschwächte SCB 04/26 bleibt dem Spitzenreiter der Frauenfußball-Bezirksliga TuS Langenheide mit drei Zählern Rückstand hartnäckig auf den Fersen. Nach dem glanzvollen 3:0 (2:0)-Pflichtsieg beim Tabellenletzten Rot-Weiß Dreyen sind die Sudbrackerinnen auf den zweiten Rang vorgerückt. Die Treffer erzielten Jana Wörmann (11.), Claudia Spang (27.) und Sandy

Wilke (59.). Trainer Ralf Düwell, der lediglich eine Wechselspielerin aufbieten konnte: »Der Sieg geht in Ordnung. Aber es war extrem schwer gegen einen destruktiven Gegner. Das war nicht schön anzusehen.« Das Spiel der Arminia-Reserve bei TuS GW Pödinghausen in der zweiten Hälfte war in einem derart schlechten Zustand, dass der Schiedsrichter im Einvernehmen mit dem DSC nicht anpfiff.

1:1 – Theesen verpasst Befreiungsschlag

Trainer Brandwein hadert mit »unerklärlichen Schiedsrichter-Entscheidungen« – Memos Sözer sieht die Rote Karte

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Westfalenligist VfL Theesen hat den erhofften Nachschlag in Form von drei Punkten verpasst. Gegen den SV Rödinghausen II reichte es am Ende nur zu einem 1:1-Unentschieden. Viel Gesprächsstoff lieferte das Schiedsrichtergespann, dass einige falsche Entscheidungen gegen den VfL traf.

Es ging äußerst behäbig los im Biekrä-Sportpark. Die Gastgeber waren um Spielkontrolle bemüht, was aber nur bedingt gelang. »Wir waren häufig einen Schritt zu spät, haben in den ersten 20 Minuten Probleme gehabt, ins Spiel zu finden«, meinte Trainer Andreas Brandwein. Michael Zech konnte in dieser Zeit zwei Abschlüsse verzeichnen, jeweils neben den Kas-

ten. Die Gäste hingegen hatten bloß eine Möglichkeit in Durchgang eins, als Maximilian Schwier aus spitzem Winkel das Lattemkreuz traf. Nach einer knappen halben Stunde Theesens Führung: Nach einer Ecke machte Yves Sander den Ball noch einmal »scharf«, wo in der Mitte über Umwege Dominik Neumann keine Mühe hatte, zum 1:0 einzuschleichen.

Die zweite Halbzeit nahm in Minute 53 richtig Fahrt auf, als es Elfmeter für die Gäste gab. Nach Abstimmungsproblemen legte Florian Schlüter Angreifer Schwier. Der just eingewechselte frühere Theesener Sinan Ayyün schnappte sich das Leder – und setzte den Ball gut zwei Meter über die Latte. Kurz darauf rückte Schiedsrichter Nikolas Wicker in den Mittelpunkt, als er dem VfL einen klaren Handelfmeter verweigerte. Im Gegenzug markierte Schwier den 1:1-Ausgleich. »Diese Elfmetersituation ist glasklar. Es ist mir unerklärlich, wie das kein Strafstoß sein soll«,

wetterte Brandwein. Die Chance zur erneuten Führung hatte dann Memos Sözer, als er über die rechte Seite mehrere Rödinghauser stehen ließ, dann aber das Abspiel in die Mitte verpasste. In dieser Szene war deutlich mehr möglich. Wenig später war dann Schluss für Sözer: Aus unerklärlichen Gründen schickte ihn Wicker mit einer Roten Karte vom Feld. Es soll wohl eine Tätlichkeit gewesen sein, doch diese Ansicht hatte der Referee exklusiv. Generell fielen viele Entscheidungen mehr als fragwürdig gegen den VfL aus.

Brandwein: »Irgendwann hat der Schiedsrichter das Spiel leider mit entschieden. Da waren unerklärliche Entscheidungen dabei. Unter diesen Umständen ist der Punkt sogar noch okay.«

VfL Theesen: Ludwig – Meier, Schlüter, Giorgio, Steffen – Neumann, Sander, Sözer – Niemann (55. Janz), Zech (60. Puskaric/79. M. Wichmann), Kambach.

Tore: 1:0 Neumann (31.), 1:1 Schwier (56.).

Rote Karte: Sözer (78./Tätlichkeit).



Unverständnis: Schiedsrichter Nikolas Wicker zeigte Theesens Memos Sözer eine völlig unberechtigte Rote Karte. Foto: Peter Unger